



Musik für alle Generationen: «The Emergency» deckten ein breites musikalisches Spektrum ab.

FOTOS: INSIDE AGENCY

3. Liestal Air bei gutem Wetter

Musikalische Vielfalt erfüllte am Samstag Abend den Liestaler Zeughausplatz am dritten Liestal Air. Das Wetter versprach anfangs nichts Gutes, hielt dann aber die ganze Nacht. Ganz zur Freude des Publikums, das sich schliesslich doch noch entschieden hatte, den Kultur Anlass in Liestal zu besuchen.

Anfangs spärlich, später doch noch gut besucht – das war das dritte Liestal Air vom vergangenen Samstag. Der Verein Liestal Air um den Präsidenten Lukas Ott, Stadtrat von Liestal, machte sich schon Sorgen: der Regen am Nachmittag hielt viele davon ab, das Openair zu besuchen. Ganz zu Unrecht, denn schon die erste Band des Abends überzeugte bei Sonnenschein mit mitreisenden und tanzbaren Indie-Rock Varianten. Die Nachwuchsband «Sheila She Loves You» hat schon zwei Basler Bandcontests gewonnen und befindet sich auf dem aufsteigenden Ast. Mit seiner rosaroten «Hello-Kitty»-Gitarre liess der blonde David auch alle Mädchen-Herzen höher schlagen.

Bewegung im Publikum

Die «Speed-Bastard-Country»-Band «Slam & Howie + The Reserve Men» gaben richtig Gas – und das Wetter hielt. Der Regen blieb auch beim dritten Künstler aus: «William White & The Emergency» waren sehr begehrt beim Liestaler Publikum, die Sorgen des Vereins bei Beginn des Konzerts schon gemindert.

Sternenhimmel und wahre Sommer-nachts-Stimmung brachte der «Schweizer Jack Johnson» auf den Zeughausplatz. Der Sunnyboy mit den schwarzen Kringellocken bediente mit seiner Band «The Emergency» ein breites musikalisches Spektrum, das von Singer-Songwriter, Soul/Funk und Reggae bis hin zu Rock und Folk reichte. Das Publikum freute es: Bis in die hinteren Reihen wurde getanzt, vom Kleinkind bis zum Grosspapi war alles in Bewegung.

Den Abschluss des dritten Liestal Air bildete der Schweizer Rapper Bligg mit Band und der Streichmusik Alder aus dem Appenzell. Jetzt waren die jungen Liestaler so richtig in Fahrt gekommen

– und Bligg schien sich sehr gut mit seinem Publikum zu amüsieren. Auch die Streichmusik Alder steuerte mit Volksmusik-Stücken wie «Min Vater isch en Appezäller» einen grossen Stimmungsbonus bei. Der Zürcher Rapper gab drei Zugaben und entschied sich schliesslich auch, den Abend an der anschliessenden Zeughaus-Party bis morgens um drei ausklingen zu lassen.

Liestal darf ruhig dazu stehen, mehr als nur der «Chienbäse» zu sein. Doch es scheint, als müssten die Liestaler ihre kulturelle Offenheit gegenüber fasnacht-fremden Veranstaltungen noch entdecken. Das Liestal-Air macht einen Schritt in diese Richtung – einen erfolgsversprechenden. MICHÈLE BIANCHI



Ungewöhnliche Kombination: Rapper Bligg und die Streichmusik Alder.